

TCF wahrt seine „weiße Weste“

4:2-Sieg beim TV Stadtwerder

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Durch einen umkämpften 4:2-Auswärtssieg beim TV Stadtwerder schießt der TC Falkenberg weiterhin in Richtung Meisterschaft der Tennis-Verbandsklasse der Herren. Den einzigen Einzelzähler gab aus Sicht des Tabellenführers zu Beginn Yannick Bastian ab, obwohl er sich mit seinem Kontrahenten Timm Schnorr ein hochklassiges Match lieferte.

Der Falkenberger konnte aber, auch aufgrund der cleveren Taktik seines Gegners, sein gewohnt druckvolles Spiel nicht durchziehen und unterlag glatt in zwei Sätzen. Für den Ausgleich sorgte parallel Jannik Richter, obwohl er mit dem Rückhand-Slice seines vier Leistungsklassen höher eingestuften Gegners phasenweise große Probleme hatte. Im dritten Satz gelang Richter sofort ein Break, das er bis zum Ende transportieren konnte und nach zweieinhalb Stunden jubeln durfte. Im Spitzenduell erlebte der gesundheitlich stark angeschlagene Lennart Riemann eine wahre Achterbahnfahrt. Trotz einer 5:1-Führung verlor er den ersten Durchgang und stand beim Stand von 6:7 und 1:3 mit dem Rücken zur Wand. Dann gelangen Falkenbergs Nummer eins jedoch zehn Spielgewinne in Folge.

Auf dem Nachbarplatz geriet Christian Hobbies Sieg nie in Gefahr. Er ließ seinen Gegner weite Wege gehen und wusste auch mit einigen sehenswerten Winnern zu gefallen. In den Doppeln wurde es noch einmal eng, weil Lennart Riemann und Christian Hobbie unerklärlich schwache Volleys spielten und verdient unterlagen. Doch das andere TCF-Duo Yannick Bastian/Jannik Richter dominierte mit aggressiver Spielweise und starken Aufschlägen nach Belieben.

TV Stadtwerder – TC Falkenberg 2:4: Puschke – Riemann 7:6, 3:6, 2:6; Schnorr – Bastian 6:2, 6:3; Meier – Hobbie 1:6, 2:6; Klein – Richter 6:7, 6:3, 2:6; Schnorr/Renzelmann – Riemann/Hobbie 6:4, 6:4; Klein/Löde – Bastian/Richter 4:6, 1:6

FM